protemp
Schafft Freiraum
für Familien mit behinderten
Kindern.

Testimonials

Unsere Familien erzählen:
Le nostre famiglie raccontano:

Aus dem Unterengadin:

„Wir sin bei Protemp seitdem unser Sohn L. 1 Jahr alt ist.
Da es für mich als Ausgleich zum Familienalltag und vor als Ausgleich bei der Betreuung von meinem Sohn immer wichtig war und ist zu arbeiten unterstützt uns protemp ein Tag in der Woche mit einer Fremdbetreuung. Sie ist zugleich auch die Patentante von ihn. Doch trotzdem ist es keine Selbstverständlichkeit, dass sie das für uns macht.
Vor allem für Familien die keine Verwandten in der Nähe haben, werden durch protemp stark unterstützt. Ich finde es Grossartig, dass es so einen Verein wie protemp gibt und Familien mit behinderten Kindern unterstützt.
Es ist enorm wichtig, dass sich Eltern auch mal eine Auszeit nehmen können, gewisse Termine abgeben können. Denn der Alltag mit den Kleinen oder auch Grossen nimmt viel Kraft in Anspruch.

***

Aus dem Puschlav

Siamo i genitori di un bambino con autismo. Da quando nostro figlio è al mondo la nostra vita è cambiata, l'autismo travolge e sconvolge la vita di una famiglia, soprattutto nei primi anni, quando tutti gli equilibri vengono meno. Il dover esserci sempre, il dover sostenere le crisi di nostro figlio e le continue notti insonni ci ha messo a dura prova. Grazie al sostegno di protemp abbiamo avuto la possibilità di avere una persona all'interno della nostra famiglia che ha alleggerito alcune ore delle nostre giornate permettendoci di prendere fiato e di ricaricarci. Anche dal punto di vista psicologico è stato molto importante per noi sapere di non essere soli e soprattutto sapere che qualcuno comprendesse la nostra fatica quotidiana. protemp si è dimostrato un aiuto immediato e concreto, senza troppi iter burocratici che nei momenti già difficili rendono il tutto ancora più gravoso. Abbiamo apprezzato la competenza, la serietà e l'empatia delle persone di protemp.

(Übersetzung)
Wir sind die Eltern eines Kindes mit Autismus. Seit unser Sohn auf der Welt ist hat sich unser Leben verändert.
Autismus überwältigt und bringt das Leben einer Familie durcheinander, besonders in den ersten Jahren, wenn alle Gleichgewichte verloren sind. Immer da sein zu müssen, die Krisen und ständige schlaflose Nächte zu erleben, hat uns auf die Probe gestellt. Dank der Unterstützung von protemp konnten wir einen Menschen in unserer Familie haben, der uns einige Stunden des Tages erleichterte und uns erlaubte, durchzuatmen und aufzutanken. Auch aus psychologischer Sicht war es für uns sehr wichtig zu wissen, dass wir nicht alleine sind und vor allem zu wissen, dass jemand unsere tägliche Müdigkeit versteht.
Protemp erwies sich als eine sofortige und konkrete Hilfe, ohne zu viele bürokratische Verfahren, die in schwierigen Zeiten alles noch belastender machen. Wir haben die Kompetenz, die Seriosität und das Einfühlungsvermögen der Menschen bei protemp sehr geschätzt.

***

Aus dem Puschlav

La vita, a volte, ti sorprende lasciandoti per un attimo senza fiato, inerme con un sentimento di solitudine e con la sensazione che nessuno ti possa capire fino in fondo e che la tua condizione è solo tua e mai nella storia dell'umanità questo sia accaduto a nessun altro, se non a te.

Ti chiedi se tutta questa confusione, stanchezza, paura, incomprensione, timore del futuro, possa essere, in qualche modo accolta da qualcuno per poterti sostenere, aiutare, dirti cosa fare, ma soprattutto per comprendere quell"esserino" che è tuo figlio, che non fa altro che gridare.

Pensi che forse ti sia accaduto qualcosa di strano durante la notte, come aver perso la razionalità della situazione, non riesci a capire la differenza tra giusto e sbagliato, hai la sensazione che un alieno ti possa aver rubato parte del cervello che ti permetteva di capire quale fosse la via giusta da intraprendere, oppure che i tuoi quarant'anni siano stati decisamente troppi per aver avuto un quarto figlio, o che più semplicemente di questo essere umano tu proprio non ne avresti mai capito nulla e che mai avresti potuto fare la differenza per lui, Quante domande e quante poche risposte, allora, un sentimento di solitudine e di incomprensione mi avvolgeva il cuore lasciandomi, a volte, senza respiro.

Quando tutto fila liscio si hanno sempre un mucchio di progetti che balzano nella testa, la casa, i figli, le vacanze, gli affetti, poi inaspettatamente accade qualcosa. per noi è stato nostro figlio. L'abbiamo cercato e voluto fortemente, ma con molta presunzione non avevamo minimamente preventivato che sarebbe nato con alcune difficoltà, o meglio non credevamo potesse succedere proprio a noi una sfida cosi grande.

Poi la realtà e la consapevolezza che qualcosa non andava come avrebbe dovuto andare, ha fatto sì che cercassimo aiuto. Nostro figlio tutt'ora non ha alcuna diagnosi, se non un ritardo linguistico, pertanto non ci è stato concesso un accompagnamento mirato e continuo, se non le due terapie prescritte dal neuro pediatra, logopedia e accompagnamento precoce, ambedue per un'ora la settimana. Per la nostra famiglia affrontare, senza aiuto, un onero per fortificare maggiormente l'accompagnamento al nostro bambino, in questo momento, non sarebbe stato fattibile, con la conseguenza di trascinare la sua condizione, con il timore di cronicizzare alcuni atteggiamenti "particolari" e con la certezza di intervenire troppo tardi sia per lui che per noi.

Sappiamo che un accompagnamento precoce e mirato e costante aiuta questi bimbi, speciali, a sviluppare un sacco di competenze, fortificando le risorse che già hanno. Fortunatamente, grazie a una persona per me molto importante, abbiamo conosciuto protemp che è stata per noi come un salvavita, proprio come un grande salvagente trovato, per caso in mezzo all'oceano…

Ora grazie a voi, nostro figlio ha la possibilità di avere per alcuni ore la settimana E., che supporta non solo il nostro piccolo uomo ma anche noi, aiutandoci a codificarlo e capirlo meglio, ci dà supporto nei momenti più difficili e di crisi, ci aiuta ad avere fiducia e ci insegna a guardare oltre.

Per noi tutti, E. è fondamentale, fa parte ormai della famiglia e noi le vogliamo bene. Nostro figlio è un bambino di quattro anni specialissimo, divertentissimo e bellissimo e noi siamo fieri di lui e dei suoi progressi. Per tutto questo di vero cuore, vi mandiamo un abbraccio enorme come una coperta calda e ricca di gratitudine.

"Qual è la cosa più coraggiosa che hai mai detto?"
chiese il bambino
"AIUTO" rispose il cavallo
"Il bambino, la talpa, la volpe e il cavallo" (Charlie Mackesy)

(Übersetzung)
Das Leben überrascht manchmal, indem es uns für einen Moment atemlos zurücklässt, hilflos mit einem Gefühl der Einsamkeit und mit dem Gefühl, dass niemand uns ganz verstehen kann und dass niemand in der Geschichte der Menschheit mit der gleichen Situation konfrontiert wurde.

Man fragt sich, ob diese Verwirrung, Müdigkeit, Unverständnis, die Angst vor der Zukunft, irgendwie von jemandem aufgenommen werden können, der uns unterstützt. Jemand der uns sagt, was wir tun sollen, aber vor allem dieses "kleine Wesen", das unser Sohn ist, der nichts anderes tut als schreien, versteht.

Man denkt, dass vielleicht etwas Seltsames in der Nacht passiert ist, wie der Verlust der Rationalität. Man kann den Unterschied zwischen richtig und falsch nicht verstehen, man hat das Gefühl, dass ein Außerirdischer einen Teil unseres Gehirns gestohlen haben könnte, den Teil, dass uns erlaubt zu verstehen, welches der richtige Weg ist. Man denkt, dass vierzig Jahre viel zu viele waren, um ein viertes Kind zu bekommen, oder einfach, dass man nie etwas von diesem kleinen Menschen verstehen kann, geschweige etwas für ihn hätte tun können.

So viele Fragen und so wenige Antworten, dann umhüllt uns ein Gefühl der Einsamkeit und des Unverständnisses und lässt mich zeitweise atemlos zurück.

Wenn alles glatt läuft, hat man immer eine Menge Projekte im Kopf, das Haus, die Kinder, die Ferien, die Liebe, und dann passiert etwas Unerwartetes. Wir haben ihn gesucht und wollten ihn unbedingt haben, aber wir hatten nicht vorausgesehen, dass unser Sohn mit einigen Schwierigkeiten auf die Welt kommen würde, oder besser gesagt, wir haben nicht geglaubt, dass uns so eine große Herausforderung heimsuchen würde.

Die Realität und das Bewusstsein, dass etwas nicht so ist, wie es hätte sein sollen, ließ uns dann nach Hilfe suchen. Unser Sohn hat, abgesehen von einer Sprachverzögerung, immer noch keine Diagnose. Deshalb wurde uns keine gezielte und kontinuierliche Förderung gewährt. Einzig die beiden vom Neuropädiater verordneten Therapien, Logopädie und Frühförderung, helfen uns ein bisschen weiter.

Für unsere Familie wäre es in diesem Moment nicht machbar gewesen, ohne Hilfe, die Begleitung unseres Kindes zu verstärken, mit der Konsequenz, seinen Zustand zu verschleppen und einige "besondere" Verhaltensweisen chronisch werden zu lassen. dies mit der Gewissheit, sowohl für ihn als auch für uns zu spät zu intervenieren.

Wir wissen, dass eine frühe, gezielte und konstante Begleitung diesen besonderen Kindern hilft, viele Fähigkeiten zu entwickeln und die bereits vorhandenen Ressourcen zu stärken. Glücklicherweise haben wir dank einer Person, die mir sehr wichtig ist, protemp kennengelernt, dass wie ein Lebensretter für uns war, wie ein großer Rettungsring, der zufällig mitten im Ozean gefunden wurde...

Dank Ihnen hat unser Sohn nun die Möglichkeit, E. für ein paar Stunden in der Woche zu haben, die nicht nur unseren kleinen Mann, sondern auch uns unterstützt, uns hilft, ihn besser zu verstehen, uns in den schwierigsten Krisenmomenten beisteht, uns hilft, Vertrauen zu haben und uns lehrt, über den Tellerrand zu schauen.

Für uns alle ist E. sehr wichtig. Sie ist jetzt Teil der Familie und wir lieben sie. Unser Sohn ist ein ganz besonderer, lustiger und schöner Vierjähriger und wir sind stolz auf ihn und seine Fortschritte. Für all das senden wir Ihnen aus tiefstem Herzen eine riesige Umarmung wie eine warme Decke voller Dankbarkeit.

"Was ist das Mutigste, was du je gesagt hast?" fragte das Kind
"HILFE" antwortete das Pferd
"Das Baby, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd" (Charlie Mackesy).

Bekunden auch Sie Ihre Solidarität mit handicapierten Menschen – sei es als Mitglied bei protemp, mit einer Spende oder aber durch Ihr persönliches Engagement!